



Wirtschaft
Arbeit
Außenwirtschaft und Europa
Technologie und Energie

Unternehmer
Existenzgründer
Beruf und Karriere
Presse
Pressemitteilungen
Pressetermine
Tagesnachrichten
Reden und Statements
Fotos
Pressekontakt
Infografiken
Banner

Ministerium
Service

E-MAIL ABO

Die neuesten
Pressemitteilungen als
Newsletter! Gleich hier
anmelden:

Email:



PRESSEMITTEILUNG

Die Frühjahrsprojektion der Bundesregierung

Datum: 29.4.2005

Die konjunkturelle Belebung wird sich in diesem und dem kommenden Jahr fortsetzen. Dies hat die Bundesregierung - übereinstimmend mit den Forschungsinstituten und internationalen Organisationen - in ihrer heute veröffentlichten Frühjahrsprojektion festgestellt.

Für 2005 rechnet die Bundesregierung hiernach mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts innerhalb der Spanne von real 0,75 bis 1,25 % ("spitz" gerechnet 1,0 %). Für das Jahr 2006 geht sie von einem BIP-Anstieg in der Spanne von 1,5 % bis 2 % ("spitz" gerechnet 1,6 %) aus.

Grundlage dieser Erwartungen bilden die zunehmend binnenwirtschaftlichen Wachstumsbeiträge - bei der Investitionstätigkeit und auch dem privaten Konsum - bei etwas geringeren, aber immer noch kräftigen außenwirtschaftlichen Impulsen.

Die Investitionsentwicklung profitiert von den kräftig gestiegenen Gewinnen, dem aufgestauten Ersatz- und Modernisierungsbedarf und den sich aufhellenden binnenwirtschaftlichen Absatzperspektiven.

Der private Konsum wird durch steuerliche Entlastungen, sinkende Krankenversicherungsbeitragssätze sowie durch die Trendumkehr auf dem Arbeitsmarkt gestützt.

Die Erwerbstätigkeit, die bereits seit Jahresbeginn 2004 zunimmt, wird sich in diesem und dem nächsten Jahr weiter spürbar beleben (+200.000 bzw. 250.000).

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird sich im Verlauf dieses Jahres - mit den weiter wirkenden Arbeitsmarktreformen - zunehmend verbessern. Im Jahresdurchschnitt wird die Zahl der Arbeitslosen jedoch infolge des Anstiegs zu Jahresbeginn im Zusammenhang mit der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe noch bei 4,77 Mio. liegen. Im kommenden Jahr rechnet die Bundesregierung dann im Jahresdurchschnitt mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit auf unter 4,5 Mio. (-275.000).

In ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2005 war die Bundesregierung noch von einem BIP-Wachstum für 2005 von 1,5 bis 2 %, gerechnet 1,6 %, ausgegangen. Die Revision mit der heutigen Frühjahrsprojektion trägt vor allem der ungünstigeren statistischen Ausgangsbasis im 4. Quartal 2004 sowie der Ölpreisentwicklung Rechnung.

Die Frühjahrsprojektion wird vom sogenannten Interministeriellen Arbeitskreis "Gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen" erarbeitet, dem neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und dem Bundesministerium der Finanzen die übrigen Ressorts der Bundesregierung und Vertreter der Deutschen Bundesbank und des Statistischen Bundesamtes angehören.

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

(Veränderung in % gg. Vj.)

	2004/03	2005/04	2006/05	2004/09
Verwendung des BIP (in Preisen von 1995):				
Bruttoinlandsprodukt	1,6	0,75 - 1,25	1,5 - 2	1,5 - 2
Rechenergebnisse				
Bruttoinlandsprodukt	1,6	1,0	1,6	1,75
Konsumausgaben privater Haushalte [1]	-0,4	0,5	0,7	1
Konsumausgaben des Staates	0,4	-0,2	0,4	0,5
Bruttoanlageinvestitionen	-0,9	0,2	1,5	2
darunter: Ausrüstungen	1,2	3,5	4,5	5
Bauten	-2,6	-2,9	-1,4	-1
Inlandsnachfrage	0,4	0,5	1,2	1
Exporte	8,6	5,5	6,5	5
Importe	6,4	5,0	6,3	4,5
Preisentwicklung:				
Konsumausgaben privater Haushalte ¹	1,6	1,5	1,2	1,5
Bruttoinlandsprodukt	0,7	0,6	0,7	1
Erwerbstätige	0,3	0,5	0,6	0,5

[1] Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.